

Der Pfeifenbau



Ich habe damit begonnen für die Melodiepfeifen Nr.10-20 eine Zuschnitt- Liste zu erstellen. Hier fließen dann auch die von mir gewünschten Übermaße für die Fertigung mit ein. Danach wird eine Liste darüber erstellt welche Pfeifen aus welchem Plattenmaß gefertigt werden soll. Das Holz gibt es bei uns von 800x200mm bis 800x2000mm.

Nachdem dieses festgelegt und zu Papier gebracht war, wird eingekauft.

Der Zuschnitt erfolgt wie schon beim Balg beschrieben: Streifen wie festgelegt bis ca. 200mm schneiden, diese dann hochkant mit der Bandsäge auf ca. 8,5mm auftrennen, dann der Zuschnitt der Pfeifenbrettchen.

Das Resultat: Etwas mehr Arbeit, kein Verschnitt und Spaß dabei.

Die Bauteile sind stumpf verleimt, was völlig ausreichend ist. Der Fußkern hat eine Höhe von 15mm, die Kernkammer ist 10mm hoch, das Oberteil ist 10mm hoch. Dieses ergibt dann eine Aufbauhöhe von 35mm. Fußkerne und Oberteile werden immer je zweimal gefertigt, da die Bearbeitung per Hand mit Schleifpapier sehr kritisch ist. Die Fußrohre haben einen Durchmesser von 6mm. Die Blättchen habe ich im Zuschnitt auf 3-3,5mm belassen und sind nach dem Schliff zwischen 2,5 -2,8mm breit zugerichtet.

Die Labien werden auf der 14° schräg gestellten Säge mit einem Hilfsstück zugeschnitten. Hierbei kann die Labienkante gerne bei 1,8mm belassen werden. Diese werden nach dem Schliff, welcher bei dem weichen Holz sehr vorsichtig erfolgen sollte, auf 1-1,1mm heruntergeschliffen.

